



Pfarre Mariä Heimsuchung

Nofler Pfarrbrief mit Fresch und Bangs

36. Jg. 1. Oktober 2013 Nr. 316

Wie schön - ein wogendes Ährenfeld!

***Eine Ähre allein ist all den Stürmen, Gefahren
und dem ungünstigen Wetter hoffnungslos ausgeliefert
und hat keine Chance, sich zu entwickeln und zu reifen.***



***Aber aus vielen Halmen, die eng beieinander stehen
und sich gegenseitig schützen und Halt geben,
entwickeln sich viele brotgeladene Ähren.
Sie halten es aus, wenn die Stürme über die Felder toben.
Sie wachsen und reifen und garantieren eine gute Ernte.***

Nehmen wir uns ein Beispiel an den Ähren. Nur aus vielen Menschen, die eng zusammenstehen wie die Ähren auf dem Ährenfeld, die sich schützen und gegenseitig Halt geben, kann eine Christengemeinde, ein Pfarrverband, eine Einheit entstehen. Jeder der bereit ist, nicht nur um seinen eigenen Kirchturm zu kreisen, sondern sich zu öffnen, trägt dazu bei, dass die Menschen sich begegnen und unsere drei Pfarren zusammenwachsen.

Nur für Weiße! Für Frauen kein Zutritt!

Hunderttausende lauschten vor 50 Jahren, am 28. August 1963, den Worten von Martin Luther King, seinem historisch gewordenen ‚I have a dream‘. Sein Traum von der Gleichberechtigung aller Menschen hat sich seit damals zu einem Teil erfüllt, zu einem anderen harret er noch seiner Verwirklichung. Auch in der Kirche. In ihr gibt es zwar kein Zutrittsverbot für Schwarze, aber in manchen Bereichen für Frauen.

Die durch Martin Luther angestoßene Reformation und der Aufruf zum Gehorsam durch die Erneuerungsbewegung jener, die sich dem göttlichen Willen, wie er sich im persönlichen Gewissen zeigt, verpflichtet wissen als obrigkeitlichen Anordnungen, sind noch nicht vollendet.

‚Für Frauen ist die Tür zum priesterlichen Amt verschlossen.‘ In dieser vom gegenwärtigen Bischof von Rom von seinem Vorgänger übernommenen Aussage liegt ein (nicht alle erleuchtender, aber manchen einleuchtender) Hoffnungsschimmer.

Ich bleibe beim Bild. Der Raum, in dem nur Männer walten und den kirchlichen Bereich verwalten, hat zumindest eine Tür. Wo es jetzt noch heißt: ‚Für Frauen kein Zutritt‘ ist nicht eine Mauer, gegen die vergeblich angerannt würde, sondern immerhin eine, wenngleich für Personen weiblichen Geschlechts verschlossene Türe.

Der Amtsraum ist grundsätzlich (durch Taufe) zugänglich, mehr als die halbe Menschheit aber aus sexistischen Gründen (von priesterlicher Weihe) ausgeschlossen, was soviel wie Exkommunikation bedeutet. Das will ich nicht widerspruchslos gelten lassen, sondern dem Beispiel von Jesus, Martin Luther King und anderen für Gerechtigkeit Eintretenden folgend gewaltlos und beharrlich dagegen auftreten.

Der gleichberechtigte Zutritt von Frauen zum priesterlichen Amt signalisierte eine Entwicklung, die den Erfolgen der Bürgerrechtsbewegung in den USA vergleichbar wäre: von der ausschließenden Einschränkung ‚Nur für Weiße‘ zum freien Zutritt für alle; von der ausschließlichen Beschränktheit auf Männer zur bereichernden Offenheit für Frauen.

Einem, der von heiligem Geist erfüllt schon früher gegen die Interessen etablierter Machthaber auferstanden ist und zur Verwunderung Nahestehender verschlossene Räume betreten hat, wird es auch heute möglich sein, diese wie jene für zukunftssträchtige Entwicklungen aufzuschließen. Vor allem diejenigen zu öffnen, die sich in Gewissheiten ein- und manche Themen (eher töricht als weise) dogmatisch abgeschlossen haben.

Frauen sollen nicht mehr ausgegrenzt vor ängstlich verschlossenen Toren stehen bleiben müssen, sondern gleichwertig an hoher Würde in einem Raum mit vertrauensvoll aufgeschlossenen Weisen das Leben auch in der römisch katholischen Kirche gestalten können.

Das vertrete ich unerschrocken und hoffnungsvoll auf meine Weise als Pfarrer

Werner Witwer

Gottesdienste vom 1. Oktober bis 30. November

Samstag, 18.30 Uhr
Sonntag, 09.30 Uhr
Hl. Messe oder
Wortgottesfeier



Dienstag

8:00 Uhr Messfeier oder Morgenlob,
 anschließend Frühstück im Pfarrhof

Donnerstag

10:30 Uhr Hl. Messe im Haus Nofels
Jeden letzten Freitag im Monat
 10:30 Uhr Kommunionfeier
 im Haus Nofels



Bangs
St. Sebastian
 18.00 Uhr
 Sonntag-Abendmesse
 am 20. Oktober
 am 17. November



Fresch

St. Martin

19.30 Uhr Messfeier
 am 6. November
Patrozinium St. Martin

27. Sonntag im Jahreskreis
 Vertrauen lernen

Evangelium: Lukas 17,5-10
 Herr, stärke unseren Glauben

Samstag, 5. Oktober,
18.30 Uhr Messfeier
Sonntag, 6. Oktober,
09.30 Uhr Messfeier zum Erntedank
 mit dem Kinderliturgiekreis
 und den Pepsis, an diesem Wochenende
 Verkauf von **Weltladenprodukten**

>> Die Apostel baten den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden und verpflanz dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen. <<

28. Sonntag im Jahreskreis
 Dankbarkeit

Evangelium: Lukas 17,11-19
 Einer lobte Gott mit lauter Stimme

Samstag, 12. Oktober,
18.30 Uhr Wortgottesfeier
Sonntag, 13. Oktober,
09.30 Uhr Wortgottesfeier

>> Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun?
 <<

29. Sonntag im Jahreskreis
 Die Macht des Gebetes

Evangelium: Lukas 18,1-8
 Gott wird ihnen zu ihrem Recht verhelfen

Samstag, 19. Oktober,
18.30 Uhr Messfeier
20. Oktober, Sonntag der Weltkirche
09.30 Uhr Messfeier mit
Monatsjartagsgedenken

>> Bedenkt, was der ungerechte Richter sagt. Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich Recht verschaffen. <<

14.10.2008	Lässer Josefa	Nofels	Magdalenastraße 9
16.10.2008	Einöder Johann	Nofels	Schwarzwiedaweg 4
24.10.2009	Meier Karl	Nofels	Schmittengässele 20
29.10.2009	Meier Ida	Nofels	Gemeindegutstr.10
04.10.2010	Hehle Hanni	Nofels	Staubererweg 13

17.10.2010	Ginther Sigrid	Nofels	St. Johannesgasse 6
20.10.2010	Schöpf Max	Nofels	Altenreuteweg 12
15.10.2011	Jandl Karl Heinz	Nofels	Magdalenastrasse 9
27.10.2011	Kühne Franz	Nofels	Neubangsergasse 3

**30. Sonntag im Jahreskreis
Demütiges Gebet**

**Evangelium: Lukas 18,9-14
Gott, sei mir Sünder gnädig!**

**Samstag, 26. Oktober,
18.30 Uhr Messfeier
Sonntag, 27. Oktober,
09.30 Uhr Messfeier
mit Übertragung im ORF,
weitere Informationen dazu auf Seite 6**

>>Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wagte nicht einmal, seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser kehrte als Gerechter nach Hause zurück, der andere nicht. <<

Allerheiligen

**Evangelium: Matthäus, 5,1 – 12a
Selig die Trauernden!**

**Freitag, 1. November,
09.30 Uhr Messfeier
14.00 Uhr Andacht und Gräberbesuch**

>>Das Fest „aller der in Christus vollendeten“ Frauen und Männer: nicht nur heilig gesprochen sondern auch jene Menschen, die ihren Glauben eher unspektakulär und still gelebt haben. <<

**31. Sonntag im Jahreskreis
Chancengleichheit**

**Evangelium: Lukas 19,1-10
Einander begnen!**

**Samstag, 2. November, Allerseelen
18.30 Uhr Wortgottesfeier
Sonntag, 3. November,
09.30 Uhr Gottesdienst, mitge-
staltet von den Nofler Ortsvereinen,
an diesem Wochenende
Verkauf von **Weltladenprodukten****

>>Einem Menschen begegnen heißt: in sein Leben eintreten, so dass die Wege sich nie mehr ganz trennen können. Die Begegnung geschieht von beiden Seiten her. Zachäus, der Zöllner, steigt auf einen Baum, um Jesus zu sehen; Jesus schaut zu ihm hinauf und kehrt dann in sein Haus ein. <<

**32. Sonntag im Jahreskreis
Der Gott des Lebens**

**Evangelium: Lukas 20,27-38
Er ist kein Gott von Toten, sondern von Lebenden.**

**Samstag, 9. November,
18.30 Uhr Messfeier
Sonntag, 10. November,
09.30 Uhr Messfeier, mitgestaltet
vom Kinderliturgiekreis**

>>Was wirkliches Leben ist, können wir ja vorerst kaum ahnen; nicht die Biologie wird das letzte Wort haben, sondern die Macht Gottes. <<

**33. Sonntag im Jahreskreis
Gott schützt die Glaubenden**

**Evangelium: Lukas 21,5-19
Bleibt standhaft und ihr werdet das Leben gewinnen**

**Samstag, 16. November,
18.30 Uhr Messfeier
Sonntag, 17. November,
09.30 Uhr Messfeier mit
Monatsjahrtagsgedenken,**

>>Der Tag des Herrn, der Tag seiner offenbaren Ankunft, wird das Ende dieser Zeit bedeuten. Die Macht und die Herrlichkeit werden sichtbar werden; es wird klar sein, was gilt und wer bleibt. Sollen wir den Tag herbei wünschen? Er hat schon begonnen. <<

anschliessend
PFARRTREFF
im Ruki zum Thema:
**"Nofels eine Pfarr-
gemeinde im
Pfarrverband"**
Moderation Diakon
Gerold Hinteregger

05.11.2008	Walter Hermine	Nofels	Franz-Heim-Gasse 4
10.11.2008	Tauber Johann	Nofels	Schmittengässele 25
13.11.2008	Mähr Schweiger-Elfriede	Nofels	Staubererweg 9
19.11.2009	Zanettin Irmgard	Nofels	Altenreuteweg 4a
04.11.2010	Scherrer Barbara	Nofels	Neubangsergasse 8
15.11.2010	Maier Herbert	Nofels	Gemeindegutstrasse 3
27.11.2010	Rederer Anna	Nofels-Fresch	Unterfresch 5
01.11.2011	Fink Erwin	Nofels	Magdalenastrasse 8
30.11.2011	Hertnagel Leonhard	Nofels	Eicheleweg 20
18.11.2012	Kosarevic Nada	Tosters	Egelsee strasse 66a
19.11.2012	Marte Paula Maria	Nofels	Novalgasse 28a

34. Sonntag im Jahreskreis
Die Menschenfreundlichkeit Jesu
Christkönig

Evangelium: Lukas 23,35-43
Herr, denke an mich!

Samstag, 23. November,
18.30 Uhr Wortgottesfeier
Sonntag, 24. November,
09.30 Uhr Wortgottesfeier

>>Wir hören "König" und denken an Macht und Glanz auf der einen, gehorsame Unterwerfung auf der anderen Seite. In dieser Sprache wird auch im Alten Testament das Königtum Gottes dargestellt. Durch Jesus Christus haben wir gelernt, zwischen Bild und gemeinter Wirklichkeit zu unterscheiden.<<

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen:

11.05.2013 Livia Pfleger, Nofels, Rheinstraße 38
 11.05.2013 Moritz Pfleger, Nofels, Rheinstraße 38
 14.07.2013 Veronique Patscheider, Nofels, Kreuzbergstraße 8
 20.07.2013 Johanna Mayer, Wien, Keinerg. 31
 25.08.2013 Fabian Mayer, Nofels, Schmittengässele 21
 28.09.2013 Marvin Heinzle, Nofels, Rheinstraße 31

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Herr Helmut Valline, *02.04.1941 + 29.06.2013, Nofels, Rheinstraße 183
 Herr Josef Schöch, *09.07.1934 + 30.06.2013, Nofels, Rheinstraße 19a
 Frau Irma Oehri, *08.06.1927 + 20.07.2013, Nofels, Altenreuteweg 16

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

-> **von 09.00 - 11.00 Uhr**

Dienstag

-> **von 15.00 -17.00 Uhr**

Telefon / Fax 05522 / 73 881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at

Pfarrer Werner Witwer

Telefon 0664 / 88647552

E-Mail werner.witwer@vol.at

Sprechstunde: jeden Montag

von 09.00 bis 11.00 Uhr

Pastoralassistentin

Maria Lerch

Telefon 0664 /88647611

E-Mail maria.lerch@a1.net

Pfarrsekretariat

Monika Lenhart

Telefon 05522 / 73 881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at

Einen **Sterbefall** melden Sie bitte bei der Pfarre

Telefon 0664-82 40 216

Zuweisung der Grabstätte bei

Alfons Mähr sen, Nofels, Seb. Kneipp-Straße 20

Telefon 05522/72496 Handy 0664/73640471

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarramt Nofels, 6800

Feldkirch-Nofels, Rheinstraße 5

Telefon und Fax 05522/73881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at

<http://www.pfarre-nofels.at>

Gestaltung: Alfons Mähr sen. Seb. Kneippstr. 20

Telefon und Fax 05522/72496

E-Mail alfonso.maehr@aon.at

DRUCK - DIÖPRESS - FELDKIRCH

Information zur Firmung - NEU !



Der Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. September 2013 eine neue Art der Firmvorbereitung beschlossen. In der Firmvorbereitung liegt die Herausforderung, den jungen Menschen gemeinsame, positive Erlebnisse in einer lebendigen Glaubensgemeinschaft zu ermöglichen, damit sie ihren Weg durchs Leben gestärkt weitergehen können. Durchgesetzt hat sich dabei das Anliegen, dass sich die Firmgruppe über einen längeren Zeitraum hinweg zu einer haltgebenden Gemeinschaft entwickeln kann. Dafür halten wir eine längere Vorbereitungszeit als bisher und damit verbunden auch ein höheres Firmalter für sinnvoll. Der „Lange Firmweg“ wird in vielen Pfarren unserer Diözese bereits praktiziert, und wir können aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen, um unsere Jugendlichen zu erreichen und zu begleiten.

Es wurde daher folgender Beschluss gefasst:

Anmeldezeitpunkt: Im 8. Schuljahr / nach vollendetem 14. Lebensjahr
Vorbereitungszeit: 3 Jahre

Detaillierte Informationen für unsere Nofler Jugendlichen und Eltern:

am Donnerstag, den 17. Oktober 2013, um 19:30 Uhr
im Mehrzweckraum der Volksschule

Jugendliche, die zwischen dem 1.9.1999 und dem 31.8.2000 geboren sind, werden eine schriftliche Einladung erhalten.

Zeit und Raum für trauernde Menschen Hospiz Vorarlberg bietet Trauercafés an

Trauer braucht Raum und Zeit – oft mehr als die nähere Umgebung verstehen kann. Trauer braucht auch Resonanz, sie will gesehen und wahrgenommen werden. Viele trauernde Menschen suchen deshalb das Gespräch, suchen nach Möglichkeiten, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein. Die Treffen werden von ehrenamtlichen TrauerbegleiterInnen von Hospiz Vorarlberg begleitet. Anmeldung ist keine erforderlich.

Ort: Pfarrhaus Feldkirch-Nofels, in Kooperation mit der Pfarre Nofels

Termine (jeweils Samstag, von 9.30 bis 11.30 Uhr)

2013: 14. September, 12. Oktober, 16. November, 14. Dezember

2014: 11. Jänner, 08. Februar, 08. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 09. August

FROHSINN Nofels

Rundfunkmesse am 27. Oktober 2013, 10:00 Uhr, Pfarrkirche Nofels
Der FROHSINN Nofels bereitet sich aktuell auf die musikalische Gestaltung der bevorstehenden Rundfunkmesse aus der Pfarrkirche Nofels vor.

Dargeboten wird die Missa pro Patria von J.B. Hilber.

Die Rundfunkmesse wird auf Ö-Regional österreichweit live übertragen.

Mitwirkende: *FROHSINN Nofels, Zemmagwürflat, Hannelore Wehinger (Orgel), Ensemble des Musikvereins Nofels, Gesamtleitung: Gaby Derflinger*

Sie sind herzlich eingeladen!

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, **Maria Lerch – unsere neue Pastoralassistentin** – begrüßen zu dürfen und wünschen Mary und uns eine segensreiche Zusammenarbeit. Wir sind sehr froh, dass wir für die Nofler Pfarrgemeinde mit Mary nun eine Ansprechpartnerin gefunden haben, die in Nofels wohnt und ihr Leben mit uns teilen möchte.

Wir wünschen Mary viele bereichernde Begegnungen in Nofels und für ihre Aufgaben den helfenden und stärkenden Beistand Gottes, alle Herausforderungen in einem guten Miteinander anzugehen!

Schön, dass Du da bist!
Pfarrgemeinderat und alle Gremien

Ankommen...

war mein sehnlichster Wunsch, nachdem ich meine Wohnung in Graz verlassen habe, um sie ausräumen und weißeln zu können. Ich? Ich bin „die Mary“, mit vollem Namen Maria Lerch, die neue Pastoralassistentin in Nofels und – zusammen mit Maria Ulrich-Neubauer – auch in Tosters. Ich bin also die Mary, und wie Sie das aussprechen wollen, ist ganz Ihnen überlassen.

Am 14. August also habe ich meine Wohnung verlassen. Seither gab es verschiedenen Stationen, die für mich immer ein wenig den Beigeschmack von „nicht mehr und auch noch nicht daheim“ hatten.



Und jetzt bin ich hier, noch mitten in einrichtungstechnischen Fragen und im Erkunden der Umgebung.

Nach 14 Jahren in Graz habe ich mich hier einem totalen Neubeginn gestellt und blicke mit neugieriger Spannung der kommenden Zeit entgegen.

Ich bin in München geboren, aufgewachsen im Allgäu – in der Nähe von Kaufbeuren –, habe in Graz Theologie studiert sowie den ersten Teil einer Psychotherapieausbildung absolviert; ich habe in einer Buchhandlung gearbeitet, das Pastoralpraktikum gemacht und war zuletzt als Krankenhauseelsorgerin in einem Grazer Ordenskrankenhaus tätig.

Ich singe gerne, mag Fremdsprachen und Bewegung und bin gerne mit Menschen in Kontakt. Ich würde mich freuen, wenn Sie einmal im Pfarrhaus Nofels vorbeischauen, denn hier wohne ich jetzt, damit ich gleich einige von Ihnen kennenlernen kann!

Meine Bürozeiten sind Dienstag, 15 - 17:00 Uhr und Mittwoch, 9 – 11:00 Uhr.
Ich freue mich auf Sie!

Maria Lerch



Theresa Wegan – Beauftragte für Liturgie

Die Aufgaben der Pfarrbeauftragten für Liturgie sind vielfältig und so bedurfte es für Theresa längerer Überlegungen, bevor sie sich dazu entschließen konnte, zu diesem Auftrag „Ja“ zu sagen. Die spürbare Gemeinschaft, die die Pfarre Nofels ausstrahlt, die tollen Menschen, die hier am Werk sind und auch ihr Engagement als Leiterin von Wortgottesfeiern bestärkten Theresa

schließlich darin, die Verantwortung für den Bereich Liturgie zu übernehmen und somit Teil des Pastoralteams und des Pfarrgemeinderates zu werden. Mit Theresa haben nun alle Personen, Gruppen und Arbeitskreise, die liturgische Feiern mitgestalten oder liturgische Dienste versehen neben Pfarrer Werner Witwer eine Ansprechperson.

Theresa Wegan wuchs in Graz auf und lebt seit 15 Jahren in Vorarlberg. Als Architektin, Ehefrau und Mutter von drei Kindern, weiß sie, wie entscheidend es ist, gut organisiert zu sein und wichtige von bedeutungsarmen Dingen zu unterscheiden

Wir freuen uns auf die wertvolle Zusammenarbeit und bitten um jegliche Unterstützung und Hilfe von Seiten der Pfarrgemeinde für das Gelingen von Theresas ehrenamtlicher Tätigkeit.

**Für Deine Tätigkeit wünschen wir Dir Gottes Segen und
danken Dir für Deine Bereitschaft, Nofels mitzugestalten!**
Pfarrgemeinderat und alle Gremien

Liebe Noflerinnen und Nofler!

Ganz herzlich laden wir Sie ein zu unserem

1. Nofler Pfarrtreff,

am Sonntag, den 17. November um 10:30 Uhr im Ruki.

Wir möchten Sie gerne informieren, mit Ihnen diskutieren und Ihre Erfahrungen teilen zum Thema:

„Nofels, eine Pfarrgemeinde im Pfarrverband“

(Moderation: Diakon Gerold Hinteregger)

Auf Ihr Kommen und Ihr Interesse freut sich der **Pfarrgemeinderat Nofels.**

Für eine **Anmeldung im Pfarrbüro** sind wir sehr dankbar, freuen uns aber auch über Ihre **spontane Teilnahme.**

Wer trägt unsere Pfarre?

Das Liedplanungsteam:

Renate Reichart (Leitung), Hildegard Müller, Hannelore Wehinger

Musik und Gesang stellen einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen und zur feierlichen Gestaltung einer Messfeier dar. Doch die musikalische Gestaltung ist auch Aufgabe der ganzen Gemeinde, die durch ihr aktives Mitsingen die Feier erst zum Fest macht.

Alle vier bis sechs Wochen treffen sich Renate Reichart, Hildegard Müller und Hannelore Wehinger, um gemeinsam die Lieder auszusuchen, die in den Gottesdiensten zusammen mit den Kirchenbesuchern gesungen werden. Als Orientierung dienen die jeweiligen Lesungen und Evangelien, die Messreihen und Vorschläge aus der Zeitschrift „Singende Kirche“.



Hildegard führt die gesangliche Hauptrolle, Hannelore koordiniert die Organisten und bereichert unsere Gottesdienste mit ihrem Orgelspiel und Renate führt penibel die Pläne des in unserer Pfarrgemeinde gesungenen Liedgutes. Es ist wichtig, aber nicht immer einfach, die richtige Mischung für Jung und Alt zu finden. Jede und jeder hat schließlich persönliche Favoriten, die sie/er immer wieder gerne singen möchte.

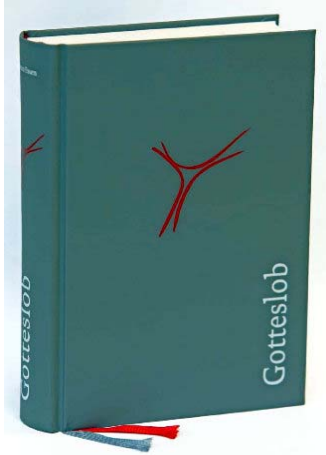
In den nächsten Wochen wird in den Pfarreien das neue Gotteslob eingeführt, gezielt wollen die Verantwortlichen neue Gottesloblieder einüben und wiederholen, um das Mitsingen zu erleichtern. Als sehr hilfreich erweisen sich dabei unsere Kantoren, allen voran Hildegard Müller und Emil Huber, die mit ihrem Gesang dem Volksgesang Halt geben.

Als bereichernd erlebt unser Liedplanungsteam auch die Wortgottesfeiern und freut sich über das große Engagement der Leiterinnen und Leiter und das Mitfeiern der Pfarrgemeinde.

Wie das gemeinsame Gebet ist auch der Gesang ein Zeichen aktiver Teilnahme am Gottesdienst. Für das Liedplanungsteam ist es eine große Freude, wenn viele MessbesucherInnen kräftig mitsingen und so ihrer Freude, Gott zu loben, Ausdruck verleihen.

Ursula Strohal-Hagen

Das neue Gotteslob ist da!



Mit dem 1. Adventssonntag 2013 wird das neue Gebet- und Gesangbuch in den Gemeinden des deutschen Sprachgebiets eingeführt werden, 38 Jahre nach dem Erscheinen des ersten Gotteslobs. Die Einführung des neuen Gotteslobs ist ein Anlass, sich an die Zielsetzungen des Konzils zu erinnern:

- Das christliche Leben unter den Gläubigen mehr und mehr zu vertiefen,
- die dem Wechsel der Zeit unterworfenen Einrichtungen den Notwendigkeiten unseres Zeitalters besser anzupassen,
- zu fördern, was immer zur Einheit aller, die an Christus glauben, beitragen kann und zu stärken, was immer helfen kann, alle in den Schoß der Kirche zu rufen. Darum hält es das Konzil auch in besonderer Weise für seine Aufgabe, sich um Erneuerung und Pflege der Liturgie zu sorgen.

Was ist neu im Gotteslob?

Das künftige Gotteslob trägt den aktuellen wie auch den absehbaren Bedürfnissen unserer Pfarrgemeinden Rechnung. Dies gilt sowohl für den musikalischen Bereich als auch für alle Texte des Werks.

Etwa 50 Prozent der Lieder sind neu: Gesänge aus Taizè, Lieder aus dem Bereich Neues Geistliches Lied („David“), ostkirchliche Gesänge, volksnahe Gesänge für Advent und Weihnachten usw. Regionale Liedtraditionen werden vom jeweiligen Eigenteil bedacht.

Aber auch die Texte des neuen Gebetbuchs haben sich verändert. Einführungen in die Sakramente vermitteln nicht nur theologische Grundlagen, sondern wollen auch alle wichtigen Fragen beantworten, beispielsweise wer Taufpatin oder Taufpate werden kann, wer firmt und welche Aufgaben Eltern, Paten und Gemeinden bei der jeweiligen Spendung der Sakramente übernehmen.

Gliederung des Gotteslobs:

- Teil A - **Geistliche Impulse für das tägliche Leben:**
Gebetsteil, Bibelschule, Häusliche Feiern
- Teil B - **Gesänge:**
Psalmen, Lieder, Hymnen, Kehrverse, Litaneien
- Teil C - **Gottesdienstliche Feiern:**
Sakramente, Tagzeitenliturgien, Andachten, Wort-Gottes-Feiern

Dies ist ein kleiner Vorgeschmack auf das neue Gotteslob, mehr ist eurer eigenen Lust am Entdecken und Kennenlernen anempfohlen. Vieles werden wir gemeinsam kennenlernen und lieb gewinnen.

Renate Reichart

Ministrantenwoche in Arbogast



Auch in diesem Sommer hat die Diözese Feldkirch wieder die Miniwoche in Arbogast organisiert. Mit Begeisterung haben unsere 6 Ministrantinnen und 1 Ministrant das Angebot angenommen. Super organisiert und vorbereitet wurden sie in kleineren und größeren Gruppen betreut. Der Morgen begann mit einem Morgenlob vor dem Frühstück. Nach der ersten Stärkung wurde mit ihnen gebastelt, gespielt, die Natur erfahren, Gemeinschaft erlebt und vieles, vieles mehr.

Die älteren Minis hatten den Themenschwerpunkt „Sucht“, zu dem sie Interessantes erfahren, über so manches geredet und nachgedacht, T-Shirts bemalt und Spiele gemacht haben.

Das Abendprogramm war abwechslungsreich mit Kino, Grillabend und wie jedes Jahr zum Abschluss ein Discoabend. Die nächtlichen Aktivitäten dauerten gelegentlich über die vorgesehene Nachtruhe hinaus. Die Begeisterung nach ihrer Rückkehr war riesig. Danke an unsere Pfarre für die finanzielle Unterstützung dieser Woche!

Unsere Minis sind ein aufgeweckter „Haufen“, der neben dem Ministrieren und den Ministunden einige gemeinsame Aktivitäten während des Jahres unternimmt.



Wichtig ist uns die Gemeinschaft und der Spaß in der Gruppe. Immer wieder sind wir bemüht, die Gruppe zu vergrößern. Wenn Ihr Kind Interesse hat, bei uns mitzumachen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt.

Anfang Oktober beginnen wir wieder mit der Einschulung neuer Ministrantinnen und Ministranten. Bitte an alle Interessenten, sich bei uns zu melden, damit wir euch die Einladung zukommen lassen können.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
mininofels@gmx.at

Angelika Freitag, Tel. 0699/127 48 185

Angelika Koch, Tel. 0681/105 198 34

Welches Buch hat in Ihrem Leben den größten Eindruck gemacht? „Sie werden lachen – die Bibel.“ Bert Brecht (1898-1956)

Es ist tatsächlich faszinierend, was bei der Lektüre der alten und doch zeitlosen Texte der Bibel immer wieder zu entdecken ist. Einfach Bibellesen. Ab Anfang Oktober wollen wir wieder in offener Runde das jeweilige Sonntagsevangelium nach der Methode des Bibelteilens lesen. Es freut uns, dass auch aus anderen Teilen des Pfarrverbands Menschen kommen, um mit uns das Wort Gottes zu hören. Alle Interessierten laden wir herzlich ein.

Jeweils **Mittwoch Abend ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus.**

Termine: **2. Oktober, 16. Oktober, 30. Oktober, 13. November, 27. November**

Für genauere Informationen oder Kontakt wenden Sie sich bitte an:
Christine Vonbrül, Tel: 0650/8125500

Bibelabende zum Jakobsweg der Bibel



*Im Juli hat Pater Georg Fischer zu drei Bibelabenden mit dem Thema „**Der Jakobsweg der Bibel**“ eingeladen. An die zwanzig Personen folgten der Einladung und ließen sich auf die Geschichte der Urväter Israels ein. Unser Blick richtete sich auf die Schwächen und das Versagen der Menschen, auf ihre Beziehung zu Jahwe, die schließlich Umkehr, die Auflösung von verhängnisvollen Verstrickungen und Segen ermöglichte.*

Wieder waren wir begeistert von dem immensen Fachwissen von Pater Georg und tief beeindruckt von der behutsamen Hinführung zu aktuellen Lebensbezügen heute.

Wir danken Pater Georg herzlich für die Zeit, die er mit uns in Nofels verbrachte, für die erfüllenden Gottesdienste und die unvergesslichen Bibelabende. Wir wünschen Pater Georg viel Segen und Gutes und hoffen, dass wir ihn bald wieder in Nofels begrüßen dürfen.

Rosi Hillbrand

Mach mit !  für eine bessere Welt!

Wir suchen wieder Mädchen und Buben, ab der 3.Klasse Volksschule, die gerne in Gruppen von vier Sternsingern den Neujahrsegen in die Häuser von Nofels bringen wollen.

Sternsingen ist cool!

***Spenden sammeln –
Menschen helfen,
Leute besuchen –
Freude verbreiten,
FreundInnen treffen –
Spass haben,
miteinander Essen und Trinken –
Gemeinschaft erleben***

Frag deine FreundInnen, ob sie auch zu Hl. Königen oder Königinnen gekrönt werden wollen!

Erwachsene als Begleitpersonen sind ebenso sehr willkommen.

(Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel, Gota, Göte usw.).

Die Dreikönigsaktion findet am **2. und 3. Jänner 2014** statt.

Die Anmeldung zum Sternsingen ist am Freitag, den 25.Oktober 2013 um 16 Uhr im Ruki (Raum unter der Kirche).
Bringe gleich deine FreundInnen mit. Wir freuen uns auf dich/euch!

Weitere Termine zum vormerken:

Samstag, 30.Oktober 2013 um 14:00 Uhr,
Lied/Spruchprobe und Probe für die Sternsingermesse.

Sonntag, 5. Jänner 2014 um 9:30 Uhr,
feierliche Familien- und Sternsingermesse.

Wenn du noch Fragen hast, ruf mich einfach an! **Tel: 05522/39556 oder 069981251667**
Josi Gächter

NEU! STERNSINGEN FÜR ERWACHSENE

Gesucht wird eine Gruppe von vier Personen, von jung bis alt, gemischt oder auch nicht, die Lust und Freude verspürt, mit mehrstimmigen Hirten- oder Königslieder die Weihnachtsbotschaft zu verkünden! Sie sind eingeladen, beim Sternsingen 2014 mitzumachen. (Auch abends möglich)!

Königliche Kleider, ganz neu, vorhanden! Herzliches Danke den Näherinnen aus Nofels! Bei Interesse aus organisatorischen Gründen bitte bis zum 25. Oktober 2013 bei mir melden. Ich bin schon neugierig. Es würde mich freuen, wenn eine Erwachsenenengruppe zustande kommen würde.

Liebe Seniorinnen und Senioren!

***Wagen auf Wagen schwankte herein,
Scheune und Böden wurden zu klein:
Danket dem Herrn und preist seine Macht,
glücklich ist wieder die Ernte vollbracht.***
(Julius Sturm)

**Am Dienstag,
den 15. Oktober 2013**

feiern wir mit euch

Erntedank

im Mehrzweckraum der VS-Nofels.
Beginn ist um 14.30 Uhr.



*Besuch in einer Mosterei
Erntedank auch in der Mosterei*

**Am Dienstag,
den 5. November 2013**

treffen wir uns um 14.30 Uhr
im Mehrzweckraum der VS-Nofels.

Das Programm ist noch in Planung.



**Am Dienstag,
den 26. November 2013**

laden wir euch herzlich ein zu einer
gemütlichen Nikolausfeier.
Beginn ist um 14.30 Uhr im
Mehrzweckraum der VS-Nofels.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Euer Senioren-Team



Einladung zu unseren Familienmessen:

Am **Sonntag, 6. Oktober**, um 9.30 Uhr,
feiern wir **ERNTEDANK**.
Wir freuen uns, wenn viele von euch mit
Erntedankkörbchen in die Kirche kommen.

Nächste Familienmesse:
Sonntag, 10. November, 9.30 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

96 Jahre:	Rieger	Zita	11.10.1917	Brünneleweg 6
91 Jahre:	Stieger	Hildegard	05.11.1922	Rheinstraße 47
90 Jahre:	Reischl	Irmengard	18.10.1923	Magdalenastraße 9
	Krozewski	Anna	20.10.1923	Magdalenastraße 9
	Dr. Valli	Enrika	27.10.1923	Seb. Kneippstr.31 E
	Bertschler	Laura	29.11.1923	Kohlgasse 2
89 Jahre:	Frener	Katharina	20.11.1924	Freschner Riegelweg 4
87 Jahre:	Schnetzer	Katharina	25.11.1926	Kohlgasse 12
85 Jahre:	Schatzmann	Theresia	28.11.1928	Bargetzweg 11
	Breuss	Maria	23.11.1928	Feldkircherstraße 6
83 Jahre:	Arrich	Julia	30.10.1930	Kreuzbergstraße 18
	Burtscher	Hans	08.11.1930	Oberer Hasenbachweg 39
82 Jahre:	Hofer	Waltrudes	06.10.1931	Rheinstrasse 27 A
81 Jahre:	Gassner	Maria	16.11.1932	Seb.- Kneippstraße 33
80 Jahre:	Hirschauer	Rosa	21.10.1933	Rheinstraße 67
	Breuss	Maria	04.11.1966	Magdalenastraße 14
	Politsch	Katharina	12.11.1933	Breiter Weg 3
79 Jahre:	Zagler	Ilse	14.10.1932	Altenreuteweg 6
	Gangl	Hildegard	15.11.1932	Breiter Weg 35
78 Jahre:	Wouk	Rosmarie	04.10.1935	Eicheleweg 11
	Mähr	Liselotte	09.10.1935	Feldkircherstraße 3
	Summer	Hermann	10.10.1935	Kohlgasse 6
	Hörmanseder	Anna	26.10.1935	Badgasse 8
	Brei	Edmund	08.11.1935	Linaweg 49
	Lorünser	Berta	10.11.1935	Magdalenastraße 11
77 Jahre:	Arnberger	Herma	23.10.1936	St. Johannes-Gasse 9
	Traunwieser	Johann	22.11.1936	Seb. Kneippstraße 50
	Pregler	Margarethe	27.11.1936	Brünneleweg 22
76 Jahre:	Allgäuer	Johann	25.10.1935	Kohlgasse 15
75 Jahre:	Peterlunger	Bruno	13.10.1938	Mühlegraben 5
	Huster	Theresia	14.10.1938	Badgasse 15
	Bolter	Liselotte	19.10.1938	Steinteilweg 9
	Pfleger	Johann	22.10.1938	Eicheleweg 29



Reise ins Heilige Land mit Sinai – ein Rückblick

Am 15. April 2013, 5:00 Uhr ging es los mit der Pilgerfahrt ins Heilige Land samt Besteigung des Sinais, dabei auch sechs Nofler: Heidi Büchel, Gerda und Ewald Spalt, Eugen Scherrer, Markus Walser und Philipp Scheffknecht. Gleich nach der Landung überraschte uns die bunte Vielfalt im heiligen Land. Gerade im April macht sich das Ende der Regenzeit bemerkbar und Äcker blühen in allen Farben, Blumen schmücken das ansonsten karge Ödland. Wir fuhren direkt Richtung Ägypten, über die Negev-Wüste, welche hie und da ein weitreichendes Panorama bot. Obwohl die Turbulenzen damals bereits zunahmen, hatten wir bis auf mehrmaliges Zeigen des Passes (ca. 10 x pro Übergang!) keine Probleme!

Einige versuchten sich auf einem Kamel, die anderen nahmen den Aufstieg am Sinai zu Fuß in Angriff. Leider bot der Sonnenuntergang nicht die schönste Sicht, jedoch waren wir dort, wo Mose selbst sich gemäß Bibel befand und die 10 Gebote von Gott erhielt!

Nach diesem Kurztrip nach Ägypten ging es wieder zurück zum Flughafen, wo der zweite Teil der Gruppe abgeholt wurde. Dann ging es weiter Richtung Nazareth. Man bemerkte schnell, dass dieses ehemalige kleine Dorf, große Popularität erlangte. Es war wahrlich ein Meisterstück, den großen Reisebus durch die engen Gassen zu manövrieren, was unserem Fahrer locker gelang!

Wir besuchten die Verkündigungskirche, bezogen Quartier bei Schwester Martha, jener Frastanzerin, die ein Pilgerhaus mitten im religiösen Konflikt mit Erfolg leitet, und fuhren dann weiter Richtung Galiläa. Für beinahe jedes biblische Ereignis wurde eine Kirche errichtet, zB . Tabgha, das Wunder der Brotvermehrung (Mt 14,13 ua.), wurde auf jenem Stein die Kirche errichtet, auf welchem Jesus saß, oder jener Petrusstein als Jesus zu ihm sagte „ ... auf diesen Fels werde ich die Kirche bauen ...“ (Mt 16,18).

Dieser befand sich direkt am See Genessareth, ein wunderschöner See, jedoch hatte die damalige Kältewelle auch Israel erfasst und es schneite erstmals im April in gewissen Regionen, Temperaturen um 10° ließen uns auch ein wenig den Plan umstellen, eine Bootsfahrt auf dem See Genessareth musste gestrichen werden, der einzige Wermutstropfen unserer Fahrt!

Wir besuchten dann Ruinen von Synagogen, griechischen Tempeln, die Tore zu Abrahams Zeiten (schon über 4000 Jahre alt!!), begegneten einem holländischen Filmteam und vieles mehr.

Ein wirklicher Kontrast zu dieser Welt war dann der Besuch in Palästina, in Bethlehem. Ebenfalls enge Straßen zeigten uns den Weg, jedoch war unübersehbar, dass die arabische Welt nicht von diesem Luxus lebt, den man in Israel genießt.

Schockiert hat uns auch die meterhohe Wand, die Bethlehem einschließt, und weiters schockierte uns ein Palästinenser, dessen Töchter in Vorarlberg wohnen, der uns recht drastisch die Sicht eines Palästinensers nahebrachte. Da wir am Tage zuvor auch die Sicht eines Israelis zu hören bekamen, wurde uns die Tragweite dieser Problematik bewusst und dass ein Friede noch fern scheint ...



Wir erfuhren jedoch auch hier, dass Gastfreundschaft groß geschrieben ist, und besuchten auch noch den Jakobsbrunnen in Sichem, wo Jesus mit der Frau aus Samarien sprach und wo man heute noch leckeres Wasser aus der Tiefe schöpfen kann!

Und zuletzt kamen wir in die ewige Stadt, die sich bereits einige Kilometer zuvor anbahnte! Den Panoramablick, den wir vom Bus genossen, ließ uns erahnen, was sich hinter der Weltstadt Jerusalem verbirgt! Alleine die Darstellungen der Leidensgeschichte wären einen eigenen Bericht wert, sei es die Via Dolorosa (ein Kreuzweg mitten in der Altstadt mit verschiedensten Kirchen/Kapellen, zB. heilige Grabeskirche (dreistöckig!), Kapelle der Verurteilung, ...), der Ölberg, aber auch der Tempelberg, auch wenn dieser nun in muslimischer Hand und daher für Christen nur zum Teil zugänglich ist! Die Sicherheitskontrollen sind mit denen am Flughafen vergleichbar ...

Die Reise war durch Reiseleiter Rudi Siegl perfekt durchorganisiert und es ist sehr empfehlenswert für jedermann/-frau die biblischen Orte kennenzulernen.

Auch kamen wir in den Genuss, im Toten Meer zu liegen (man liegt wirklich auf dem Wasser, man könnte Zeitung lesen, wenn man eine dabei hätte!) oder die Qumranquellen zu studieren, sie wurden ja erst im letzten Jahrhundert gefunden und geben neue Aufschlüsse über Gegebenheiten zu Jesu Zeiten!

Nun liest sich die Bibel ganz anders, schwirren doch nun die ganzen Bilder und Erfahrungen mit im Kopf und so lässt sich das Geheimnis Gottes näher begreifen. Lasst euch auch davon inspirieren!

Philipp Scheffknecht

Einige Impressionen



Am Berg der Seligpreisungen,
ein wunderschöner Ort!



Katherinenkloster, bei der Besichtigung des berühmt
gewordenen Dornbusches am Fuße des Sinais



Blick auf die Klagemauer,
links Männer, rechts Frauen



Abgang unserer Gruppe vom Tempelberg

Auszug aus der Kirchenrechnung 2012 der Pfarre Nofels

Einnahmen:

aus Verpachtung, Zinsen, Friedhof	12.418,42
Kirchenopfer, Spenden und Aktionen	18.050,26
Kirchenbeitragsanteil der Diözese	21.330,42
Zuschüsse von Diözese	1.790,00
Pfarrbrief Spende	2.832,00
Heizung Spende	668,35
Einnahmen aus Aktionen	1.268,65
Übernahme Finanzen der Kapelle Fresch	5.189,56
Sammlungen für Dreikönig, Caritas, Mission...	23.128,43
Summe Einnahmen	86.676,09

Ausgaben

Personalkosten: Pfarrkanzlei, Messner, Reinigung	6.671,97
Aufwendungen für Chöre, Ehrenamtliche, Schulungen	9.325,83
Messgestaltung und Seelsorge	6.697,42
Pfarrbrief	5.610,47
Mitgliedsbeiträge an Bücherei und Vereine	882,00
Büroaufwand, Telefon, EDV, Geräte	2.281,95
Betriebskosten Strom, Heizung, Wasser, Müllentsorgung	8.439,12
Heizung neue Kirche	5.140,50
Reparaturen und Wartung	5.101,88
Sanierung Kapelle Fresch	4.196,47
Erneuerung Heizung Pfarrhaus	3.451,39
Steuern, Versicherungen, Bankspesen	4.932,25
Sammlung-Überweisungen an Dreikönigsaktion, Caritas, Mission..	21.256,97
Summe Ausgaben	83.988,22

Kontostand per 31.12.2011	88.981,45
Summe Einnahmen	86.676,09
Summe Ausgaben	83.988,22
Kontostand per 31.12.2012	91.669,32

***An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen allen
ganz herzlich für Ihre Spenden bedanken. Sie leisten damit
einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unserer pfarrlichen Arbeit.
Bitte unterstützen Sie uns weiterhin – Vergeltsgott !***

Termine vom 1. Oktober bis 1. Dezember 2013

- 01.10.2013 Di 8:00 Messfeier, anschließend Frühstück
- 02.10.2013 Mi 20:00 Bibelabend im Pfarrhaus
- 03.10.2013 Do 10:30 Messfeier im Haus Nofels
- 05.10.2013 Sa 18:30 Messfeier, anschließend Verkauf von Weltladenprodukten
- 06.10.2013 SO 9:30 Messfeier zum Erntedank**
mitgestaltet von Kinderliturgiekreis und Pepsis
anschließend Verkauf von Weltladenprodukten
15:30 Krankensegnung im Haus Nofels, anschließend Jause
- 07.10.2013 Mo 18:00 Rosenkranz
- 08.10.2013 Di 8:00 Wortgottesfeier, anschließend Frühstück
- 10.10.2013 Do 10:30 Messfeier im Haus Nofels
- 12.10.2013 Sa 9:30 Trauercafé im Pfarrhaus
18:30 Wortgottesfeier
- 13.10.2013 SO 9:30 Wortgottesfeier**
- 14.10.2013 Mo 18:00 Rosenkranz
- 15.10.2013 Di 8:00 Messfeier, anschließend Frühstück
14:30 Seniorennachmittag „Erntedank“ im Mehrzweckraum
- 16.10.2013 Mi 20:00 Bibelabend im Pfarrhaus
- 17.10.2013 Do 10:30 Messfeier im Haus Nofels
- 19.10.2013 Sa 18:30 Messfeier
- 20.10.2013 SO 9:30 Messfeier zum Sonntag der Weltkirche**
mit Monatsjartagsgedenken
Suppentag in der Volksschule: 11:30 - 14:00; 17:30 - 19:00 Uhr
18:00 Messfeier in Bangs
- 21.10.2013 Mo 18:00 Rosenkranz
- 22.10.2013 Di 8:00 Messfeier, anschließend Frühstück
- 25.10.2013 Fr 10:30 Kommunionfeier im Haus Nofels mit Verstorbenenengedenken
- 26.10.2013 Sa 18:30 Messfeier
- 27.10.2013 SO 10:00 Messfeier mit Übertragung im ORF**
- 28.10.2013 Mo 18:00 Rosenkranz
- 29.10.2013 Di 8:00 Messfeier, anschließend Frühstück
- 30.10.2013 Mi 20:00 Bibelabend im Pfarrhaus
- 01.11.2013 Fr 9:30 Messfeier zum Fest Allerheiligen**
14:00 Totengedenken und Gräberbesuch
- 02.11.2013 Sa 18:30 Wortgottesfeier, anschließend Verkauf von Weltladenprodukten
- 03.11.2013 SO 9:30 Gottesdienst zum Seelensonntag**
mitgestaltet von Ortsvereinen, Verkauf von Weltladenprodukten
- 05.11.2013 Di 8:00 Wortgottesfeier, anschließend Frühstück
14:30 SeniorInnennachmittag im Mehrzweckraum
16:00 Messfeier mit Verstorbenenengedenken im Haus Nofels
- 06.11.2013 Mi 19:00 Messfeier zum Patrozinium in der Kapelle Fresch
- 09.11.2013 Sa 18:30 Messfeier

- 10.11.2013 SO 9:30 Messfeier, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis**
 12.11.2013 Di 8:00 Messfeier, anschließend Frühstück
 13.11.2013 Mi 20:00 Bibelabend im Pfarrhaus
 14.11.2013 Do 10:30 Messfeier im Haus Nofels
 16.11.2013 Sa 9:30 Trauercafé im Pfarrhaus
 18:30 Messfeier
- 17.11.2013 SO 9:30 Messfeier zum Caritassonntag mit Monatsjahrtagsgedenken**
 anschließend Pfarrtreff im RuKi
- 19.11.2013 Di 8:00 Messfeier, anschließend Frühstück
 21.11.2013 Do 10:30 Messfeier im Haus Nofels
 23.11.2013 Sa 18:30 Wortgottesfeier
- 24.11.2013 SO 9:30 Wortgottesfeier zum Fest Christkönig**
 26.11.2013 Di 8:00 Messfeier, anschließend Frühstück
 14:30 SeniorInnennachmittag - Nikolausfeier im Mehrzweckraum
 27.11.2013 Mi 20:00 Bibelabend im Pfarrhaus
 29.11.2013 Fr 10:30 Kommunionfeier im Haus Nofels mit Verstorbenenengedenken
 30.11.2013 Sa 18:30 Messfeier
- 01.12.2013 SO 9:30 Messfeier zum ersten Adventsonntag**
 anschließend Verkauf von Weltladenprodukten

Hinweis zur Gottesdienstordnung im Haus Nofels

Die **Hl. Messe im Haus Nofels** wird jeweils **am Donnerstag um 10.30 Uhr** gefeiert.
 (Am Donnerstag vor dem letzten Freitag im Monat findet keine Hl. Messe statt.)

Am **letzten Freitag im Monat** wird um **10.30 Uhr** von Anna Konzett und Birgit Biedermann **eine Kommunionfeier mit Gedenken an die im Haus Nofels Verstorbenen** gestaltet.

NOFLER SUPPENSONNTAG

Wann:
am 20. Oktober 2013
 11:30 bis 14.00 Uhr
 17:30 bis 19:00 Uhr

Wo: Volksschule

Die Suppen werden von den Nofler
 Gastgewerbebetrieben gespendet.



Die freiwilligen Spenden kommen
 einem Brunnenprojekt in Tansania zu.